



© Zahnmedizinisches Institut Dr. Huemer GmbH · Stand: 04.10.2018

Kieferorthopädie mit Aligner

Zahnfehlstellungen sind nicht nur unästhetisch, sie können vor allem zu funktionellen Problemen führen, z. B. zu Kiefergelenksproblemen, unregelmäßiger, starker Zahnabnutzung oder Überbelastung der Zähne. Deshalb empfiehlt es sich oft auch noch bei Erwachsenen, eine Kieferorthopädie - also eine Zahnstellungskorrektur - zu beginnen.

Viele Erwachsene schrecken beim Gedanken an eine jahrelange Zahnsperre zurück. Wir haben jedoch mit der Aligner-Therapie (z. B. Invisalign®) die Möglichkeit, mit durchsichtigen Schienen die Zähne ganz einfach an die richtige Stelle zu bewegen. Es ist ein stetiger Prozess, bei dem alle ein bis zwei Wochen Schienen für die nächste Korrekturphase angefertigt und gewechselt werden.

Chirurgisch unterstützte Kieferorthopädie

Es klingt unglaublich, aber es ist tatsächlich möglich! Wir sind heute in der Lage, die gewünschte Zahnästhetik mit Zahnsperre in einem Drittel der herkömmlichen Zeit umzusetzen. Entscheidend dafür ist eine völlig neue Behandlungsmethode, mit der nicht nur die Zeit verkürzt, sondern auch das Rezidiv verringert wird.

Wir sprechen hier von einer chirurgisch unterstützten Kieferorthopädie, die schmerzfrei verläuft und sehr schnell abheilt, ähnlich einer einfachen Zahnfleischoperation. Der Sinn dieses Therapieansatzes ist, den Knochen mit einem speziellen Ultraschallgerät zu schwächen, damit der Körper dazu gebracht wird, über die Heilungsmechanismen den Knochen umzubauen. In dieser Zeit - ca. drei Monate - sind die Zähne leichter beweglich. Und genau deshalb kann die kieferorthopädische Behandlung beschleunigt ablaufen. Zudem sind wir jederzeit in der Lage, komplizierte Zahnbewegungen durchzuführen, die ohne diese Kombinationstechnik nicht oder nicht gut möglich wären.